

FUSSBALL

UEFA-Cup, 2. Qualirunde, Hinspiele

Gestern spielten:	
Beveren (Be) - Vaduz	3:1 (2:0)
Ujpest Budapest - Servette	3:1 (1:0)
Dukla Banska Bystrica (Slk) - Wil	3:1 (0:0)
FC Tiflis - Legia Warschau	0:1 (0:0)
Nistru Otaci (Mol) - Sigma Olomouc (Tsch)	1:2 (0:0)
Zeljeznice Sarajevo - Litex Lovetch (Bul)	1:2 (0:0)
Zelznik Belgrad - Steaua Bukarest	2:4 (0:3)
Petrzalka Bratislava - Dnjepr Dnjepropetrowsk (Ukr)	0:3 (0:0)
Ilitschiwz Mariupol (Ukr) - Austria Wien	0:0
Metalurg Donezk (Ukr) - FC Tiraspol	3:0 (1:0)
Terek Grosni (Russ) - Lech Poznan (Pol)	1:0 (0:0)
Ventspils (Lett) - Brøndby Kopenhagen	0:0
AEK Larnaca (Zyp) - Maccabi Petach-Tikva	3:0 (3:0)
Dinamo Zagreb - Primorje Ajdovscina (Slv)	4:0 (3:0)
Levski Sofia - Modrica (Bos)	5:0 (2:0)
Old Grenland (Nor) - Ekranas Panevezys (Lit)	3:1 (0:1)
Clujul Galati (Rum) - Partizan Belgrad	0:0
Slavia Prag - Dynamo Tiflis	3:1 (0:1)
Shabak Bckestua (Ngr) - Jaka Valkeakoski (Ffi)	3:1 (0:0)
Östers Växjö (Sch) - Liepaja (Lett)	2:2 (1:1)
Göteborgiförig Ankara - Rijeka (Kro)	1:0 (0:0)
Amica Wronki (Pol) - Ilorned Budapest	1:0 (1:0)
Bodulimint (No) - Levadia Maardu (Est)	2:1 (1:1)
Glentoran Belfast - Elfsborg Boras (Sch)	0:1 (0:0)
Hapoel Bnei Sachnin (Isr) - Partizan Tirana	3:0 (2:0)
Zalgiris Vilnius (Lit) - Aalborg Akavit (Dän)	1:3 (1:0)
Rapid Wien - Rubin Kasan (Russ)	0:2 (0:0)
Am Dienstag spielten:	
Buducnost Banatski Dvor (Ser) - Maribor (Slv)	1:2 (1:1)
Omonia Nikosia (Zyp) - CSKA Sofia	1:1 (0:0)
Pasching (Ö) - Zenit St. Petersburg (Russ)	3:1 (2:1)

Olympisches Fussballturnier, Vorrunde, Männer
 Gruppe B. In Volos: Ghana - Italien 2:2 (2:0). In Salontiki: Paraguay - Japan 4:3 (3:1). - Gruppe D. In Heraklion: Costa Rica - Marokko 0:0. In Patras: Irak - Portugal 4:2 (2:2).

Zidane verlässt «Les Bleus»

Zinedine Zidane (32) hat seinen Rücktritt aus der französischen Nationalmannschaft erklärt. Der dreifache Weltfussballer absolvierte 93 Länderspiele und erzielte 26 Tore. 1998 und 2002 gewann «Zizou» mit den «Bleus» den Welt- und Europameistertitel. «Ich habe lange über diese Entscheidung nachgedacht. In den letzten vier Jahren sind viele gute Spieler zurückgetreten. Nun bin ich dran», schrieb der begnadete Ballkünstler von Real Madrid am Donnerstag auf seiner eigenen Homepage. Die Fussballfans müssen aber noch nicht gänzlich auf ihr Idol verzichten: Zidanes Vertrag bei Real Madrid läuft noch bis 2007. (si)

Ausschluss für Napoli

Die bankrotte SSC Napoli ist vom italienischen Verband endgültig von der Teilnahme an der Serie B ausgeschlossen worden. Damit ist der Weg für den früheren Schweizer Internationalen David Sesa zu einem neuen Verein frei geworden. Sollte in den kommenden Wochen ein neuer Besitzer gefunden werden, der für den Klub die Profi-Lizenz erwirbt, könnte Napoli jedoch in der neuen Saison unter einem anderen Namen in der Serie C1 an den Start gehen. (si)

«Kranker» Jörg Böhme in Schlägerei verwickelt

Neuer Ärger um Jörg Böhme: Nachdem sich der deutsche Internationale von Schalke am Samstag nach dem Bundesligastartspiel gegen Werder Bremen krank abgemeldet hatte, wurde er in der darauf folgenden Nacht in einer Disco tätlich. Das hat nun eine Untersuchung der Staatsanwaltschaft und eine saftige Strafe des Vereins zur Folge. (si)

SPORT IN KÜRZE

Urweider Profi bei Phonak

RAD - Phonak verpflichtete für zwei Jahre den bisherigen Elite-Amateur Sascha Urweider. Der bald 24-jährige Berner Oberländer wird als Stagiaire bereits ab September Rennen mit dem Stiffler GS-J-Team bestreiten. Gleichzeitig mit der Verpflichtung Urweiders vermeldete Phonak die Verlängerung der Verträge mit Martin Elmiger, Schweizermeister Gregory Rast, Daniel Schnider sowie Bert Grabsch (De), José Enrique Gutierrez und Santos Gonzalez (beide Sp). Der Kontrakt mit Teamleader Tyler Hamilton läuft noch bis Ende der nächsten Saison. Seine Karriere definitiv beenden wird der Ostschweizer Alex Zülle. (si)

Tennis: Turniere im Ausland
 Sopot (Pol). WTA-Turnier (300 000 Dollar/Sand). Einzel, Viertelfinals: Anastasia Myskina (Russ/1) s. Iweta Benesova (Tsch) 6:3, 6:4. Klara Koukalova (Tsch) s. Lubomira Kurhajcova (Slk) 6:2, 6:1. Flavia Pennetta (It) s. Nuria Llagostera Vives (Sp) 6:2, 7:6 (7-4). Maria Domachowska (Pol/WC) s. Maria Marrero (Sp) 6:1, 6:4. - Halbfinals: Myskina - Koukalova, Pennetta - Domachowska.
 St. Petersburg (Russ). ATP-Challenger-Turnier (25 000 Dollar/Sand). Einzel, 2. Runde: Philipp Kohlschreiber (De/1) s. Michael Lammer (Sz) 6:7 (3-7), 7:5, 6:1. Stanislas Wawrinka (Sz/5) s. Simone Vagnozzi (It) 6:0, 7:5. - Wawrinka im Viertelfinal gegen Steve Darcis (Be).

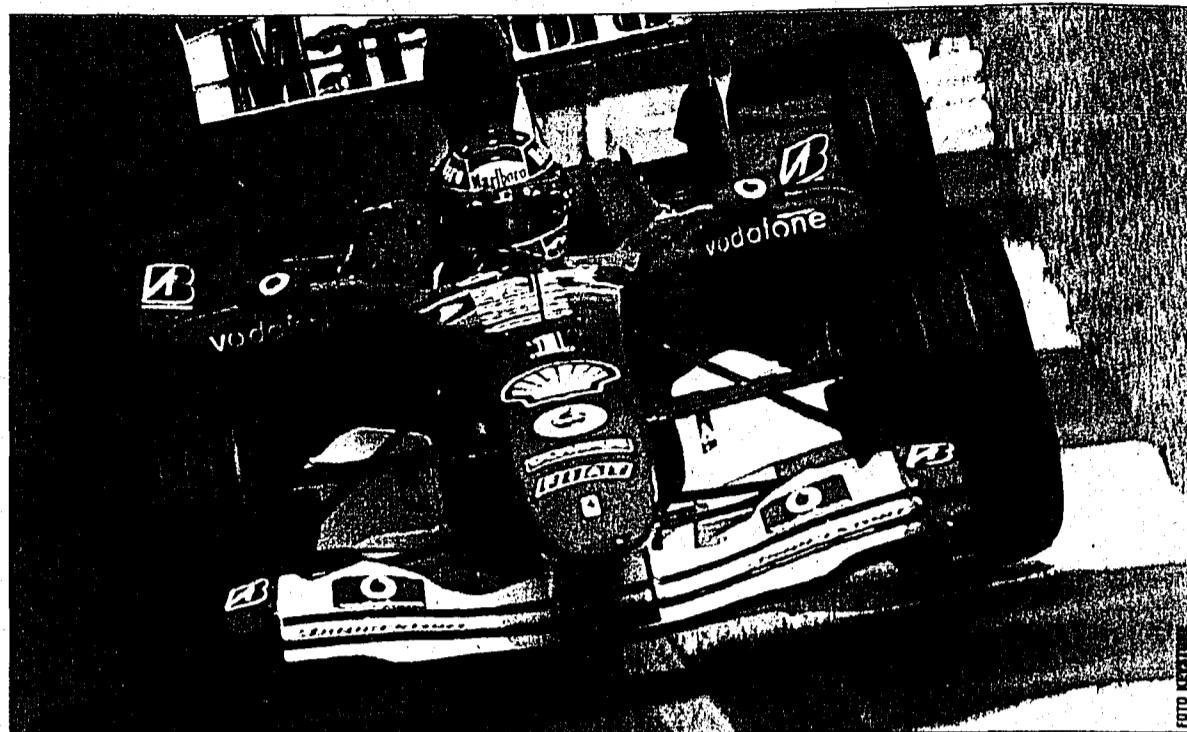
Rad: Rennen im Ausland
 Linz (Ö). Innenstadtkriterium (57 km): 1. Werner Riebenbauer (Ö). 2. Franco Marvulli (Sz). 3. Franz Stocher (Ö).

Schumi auf Rekordjagd

Michael Schumacher will in Ungarn das Dutzend an Saisonsiegen voll machen

BUDAPEST - Die Sommerpause geht am Wochenende mit dem Grand Prix von Ungarn zu Ende, viel geändert hat sich aber nicht: Michael Schumacher ist der grosse Favorit, mit dem zwölften Saisonsieg würde er einen neuen Weltrekord aufstellen. Die Konkurrenz hofft aber auf eine Wiederholung des Vorjahres, damals wurde der Weltmeister nur Achter.

Michael Schumacher hat für das Wochenende einiges vor: den Titel in der Konstrukteurswertung, einen weiteren Weltrekord und nicht zuletzt Wiedergutmachung für die Vorjahres-«Schmach». Diese drei Wünsche will sich der WM-Leader beim Grand Prix von Ungarn am Sonntag erfüllen. Nach der kurzen Sommerpause soll in Budapest die beeindruckende Erfolgsserie fortgesetzt werden: «Ich werde wieder alles dafür tun, um um den Sieg kämpfen zu können.» Allerdings weiss auch Schumacher, dass Renault, BAR-Honda und McLaren-Mercedes auf dem langsamen, aber technisch anspruchsvollen Hungaring wohl die besten Karten haben, die Ferraris in der laufenden Saison noch einmal zu schlagen. Zur Erinnerung: Im Vorjahr belegte Schumacher mit einer Runde Rückstand hinter dem überraschend triumphierenden Fernando Alonso (mit 22 Jahren jüngster Sie-



Der sechsfache Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher hat in Ungarn einen weiteren Weltrekord im Visier.

ger der GP-Geschichte) und sechs weiteren Michelin-Konkurrenten nur den achten Platz. **Zwölfter Saisonsieg Weltrekord** Diese Scharte möchte Schumacher mit seinem zwölften Sieg im 13. Rennen auswetzen und damit zugleich seinen Weltrekord aus seinem Traumjahr 2002 mit elf Erfolgen übertreffen. Die WM-Krone in der Konstrukteurswertung wird Ferrari nicht mehr zu nehmen sein:

Der Deutsche und sein brasilianischer Teamkollege Rubens Barrichello können es sich angesichts von 99 Punkten Vorsprung auf Renault sogar leisten, neun Punkte weniger als das Duo Alonso/Jarno Trulli zu holen. Selbst eine solche Niederlage würde der Scuderia reichen, um den Markentitel schon fünf Rennen vor Saisonabschluss zum sechsten Mal in Serie zu holen. Schumacher zerbricht sich darüber nicht den

Kopf. «Wie vor Hockenheim sehe ich das relativ entspannt. Ich bin einfach der Meinung, dass uns dieser Titel 2004 nicht mehr zu nehmen ist.» Ebenso locker geht der Deutsche in den Grand Prix, den er bereits dreimal gewonnen hat (1994, 1998, 2001). Mit einem weiteren Erfolg könnte Schumacher (110 Punkte) zudem seinen derzeitigen Vorsprung von 36 Punkten auf Barrichello (74) weiter ausbauen. (id)

Mit 60 km/h am Bundeshaus vorbei

Liechtensteins Skater-Elite beim Swiss-Inline-Cup-Rennen in Bern am Start

BERN - Liechtensteins Team-Skater sowie das Inline-Team Liechtenstein nehmen morgen Samstag in Bern am A-Rennen des Swiss Inline Cups (SIC) teil.



Wolfgang Büchel (links) und Marcel Golmejer wollen mit ihren Teamkollegen vom Inline-Team Liechtenstein in Bern nochmals richtig Gas geben.

Mit diesem Rennen beendet die SIC ihre diesjährige Serie mit einer Premiere: Die SIC ist die erste Veranstaltung, die auf dem neu gestalteten Bundesplatz gastieren darf. Nach dem Kräfte zehrenden 111 Kilometer langen Lauf vom vergangenen Sonntag in St. Gallen und nach der EM in Holland bietet das letzte Rennen in Bern den Topcracks die Möglichkeit zur Revanche oder zur Bestätigung. Neben Liechtensteins EM-Teilnehmern André Wille, Rolf Hobi

und Silvana Gämperli ist auch das Inline-Team Liechtenstein mit Harald Gopp, Wolfgang Büchel, Manfred Baumann, Marcel Golmejer, Mario Laetsch, Michael Brandauer, Reto Gasser, Richard Reb, Ro-

land Baumgartner und Walter Fussi in Bern am Start. Wolfgang Büchel fiebert dem Rennen, das über sechs Runden führen wird, bereits entgegen: «Der Parcours ist nicht nur schön, er ist

auch anspruchsvoll, da es immer auf und ab geht. Die Strecke führt auch am Bundeshaus vorbei. Wobei, bei diesen Renntempi gilt die Konzentration dem Rennen, für einen Blick aufs Bundeshaus wird erst nach dem Rennen Zeit sein.» Die Mitglieder des Inline-Teams Liechtenstein sind gespannt, wie sie sich von den Strapazen des «one-eleven» in St. Gallen erholen konnten. Auch für den Ruggeller Büchel ist klar, dass ein gutes Abschneiden allein von der Regeneration abhängt: «Der one-eleven vom vergangenen Sonntag stellte schon sehr, sehr grosse Anforderungen an die Athleten. Hoffen wir, dass die Körperbatterien wieder aufgeladen sind.» (PD)

Klappe auf für «TV TVB»

Turnverein: Jugilager des TV Balzers in Sörenberg

SÖRENBERG - In der ersten Woche der Schulsummerferien führte der TV Balzers das traditionelle Jugilager durch. 65 Kinder im Alter zwischen sieben und 16 Jahren verbrachten in Sörenberg/LU eine unterhaltsame Woche, geprägt vom Lagermotto «TV TVB».

Für das Jugilager 2004 des TV Balzers hatten sich der Lagerhauptverantwortliche Wolfgang Meier zusammen mit seinen sieben Leiterinnen, drei Leitern und zwei Köchinnen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Für einmal ging es sieben Tage lang im Entlebuch um TV-Künste.

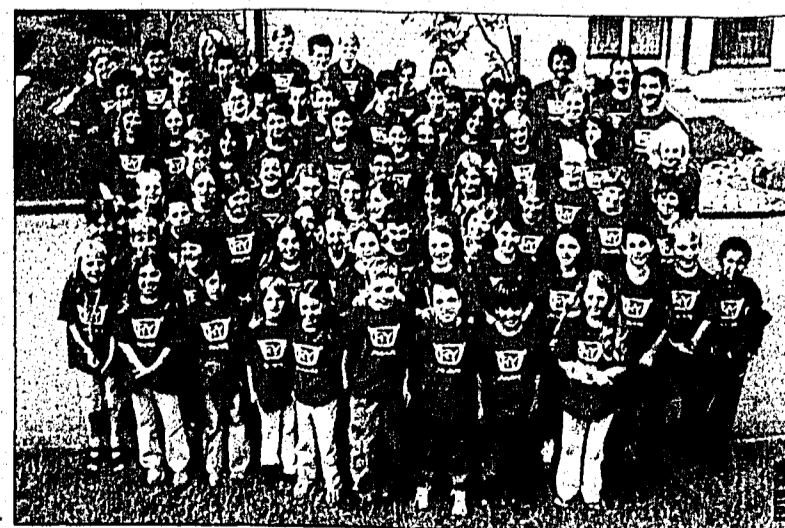
Direkt nach Ankunft und Zimmerbezug im grosszügigen Lagerhaus in Sörenberg wurden die 65 Kinder in Gruppen eingeteilt, welche allesamt die Aufgabe erhielten, einen DVD-Film von mindestens fünf und höchstens zehn Minuten

zu drehen. Dazu gehörten ein ordentliches Drehbuch, eine professionell arbeitende Regie und eine entsprechende Durchführung.

Die Kinder waren begeistert vom Lagermotto «TV TVB» und lebten eine Woche lang wie Filmstars. Nicht verwunderlich, dass das Lager mit einer von den Kinder gestalteten Oscar-Verleihung für die Lagerleitung ein gebührendes Ende fand. Was dabei nicht fehlen durfte, war das Betrachten der einzelnen Kurzfilme, was sich als sehr unterhaltsam herausstellte.

Programm ohne Grenzen

Sieben Tage Jugilager heisst nicht nur Spass und Unterhaltung, sondern vor allem Programm ohne Grenzen. Nebst der künstlerischen Filmaufgabe wurde gespielt, Sport betrieben, gebastelt, getanzt, gesungen und musiziert. Ebenso standen Wettbewerbe, Postenläufe, Discos, Turniere, Ausflüge, Würste



65 Jugendlieger des TV Balzers verbrachten zusammen mit elf Leiterinnen und Leitern sowie zwei Köchinnen eine sehr unterhaltsame Woche.

braten und fröhliches Beisammensein rund ums Lagerfeuer auf dem Wochenplan. Das Lagerteam sorgte mit unermüdlichem Einsatz dafür, dass sieben Tage lang von morgens acht

Uhr bis mindestens Mitternacht keinerlei Langeweile aufkommen sollte. Nach einer Woche Sport, Spiel und Spass pur waren nach der Rückkehr in Balzers einzig positive Stimmen zu hören. (ep)